Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 77, Türken-Lose 162,75, Deutsche 236,25, Diskonto 184,12, Dresdner 147, Handels 150,25, Kredit 191, Azow Don 220,25, Petersb. Intern. 180,50, Baltimore 90, Kanada 196,62, Lombarden 17,87, Orient 196,25, Henry 146, Schantung 131,25, Paket 126,62, Hansa 254, Lloyd 110,25, Deutsch-Austral. 170,75, Aumetz 157,25, Bochumer 221,75, Deutsch-Luxemburger 128,87, Gelsenkirchener 183,12, Harpener 178,50, Laura 148,37, Phönix 237,50, Rombach 153,75, A. E.-G. 241,62, Schuckert 144,50, Siemens 211,25, Dynamit 165,25, Naphtha 344,50, South West 106,25, Türk. Tabak 225,25. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Berliner Kindl-Brauerei Vorzugsaktien 2,75, Zellstoff-Verein 4,25, Adler Fahrrad 3,50, Daimler 2, Exzelsior Fahrrad 2, Linke-Hofmann 2,50, Wilhelmshütte 2, Anilinfabrik Treptow 3,50, Chem. Albert 2,25, Badische Anilin 7, Elberfelder Farben 3, Höchster Farben 5,50, Deutsche Gasglühlicht 2,25, Müller Speisefett 8,50, Schönwald Porzellan 2, Akkumulatoren 3, Ludw. Löwe 3, Eintracht Bergwerk 4, Hösch 2, Werschen-Weissenfelser 4,50, Langendreer 2, Naphtha Nobel 6,75; niedriger: Müser-Brauerei 4,50, Bruchsal Maschinen 6, Hartmann Masch. 2,25, Kappel Maschinen 2,75, Kirchner & Co. 2,25, Luckau & Steffen 2, Ostelb. Sprit 3, Rosenthal Porzellan 2,75, Köln-Rottweil Pulver 2,65, Saxonia Zement 3,75, Wicking Zement 2, Schles. Zink 3,75.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 27. Juni. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 87,50 G. 4% Bayrische Staats-Anl. 98,40bG. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 98,40bG. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 85,30 G. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 86,90B. 4% Lottbuser Stadt-Anleihe 1899 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 98,40 G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1900, 03, 09 94,50 G. 4proz. Hessische komm.-Obl. X-XII 97,10 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 kons. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 99,50 G. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 102,10bG. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 96,00 98,00 B Vereinigte Lausitzer Glashütten 347,00bG.

Londoner Börse vom 27. Juni. Es notierten: Engl. Konsols 74⅝ie. Rio Tinto 68,00, Geduld 1.15, Goldfields 2.25, Steel com 61,62, Steel prefs. —.—, Rand Mines 6.03, Anaconda 6.37, Eastrand 1,71, Chartered 0,85, Aurora West 0,45, Cinderella Cons. 0,23, Johannesburg Goldfields 0,12, Van Ryn 3.37, Albus (Generals) 0.43, Rand Collieries 0,15, West Rand Consols 7/6, General Mining & Fin 0.43, A. Görz & Co. 15/32, Modderfontain 18.12.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 27. Juni.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	10000	10250	Johanneshall	3250	3650
Bergmannssegen	6700	6850	Justus-Aktien	91%	93%
Burbach	9000	9300	Kaiseroda	6700	7100
Buttlar	600	750	Krügershall	101%	103%
Carlslund	5000	5200	Mariaglück	1550	1650
Carlsglück	1125	1200	Max	3950	4050
Fellerslehen	1725	1825	Neusollstedt	3475	3550
Felseuhelt	3250	3350	Neustassfurt	13050	13250
Glückauf	17800	19000	Reichenhall	1350	1600
Günthershall	4350	4450	Ransbach	2250	2350
Hansa-Silberberg	5650	5850	Ronnenberg	84%	86%
Hedwig	1550	1650	Rothenberg	2225	2300
Heiligemühle	1025	1075	Salzdetfurth	302%	305%
Heiligenroda	10800	11000	Salzmünde	5500	5600
Heldourg	3250	37%	Teutonia	58%	60%
Heldrungen	1000	1075	Thüringen	2950	3050
Herta-Neurungen	2750	2875	Walter	1400	1450
Hohenfels	4950	5400	Wendland	700	850
Hohenzollern	7050	7250	Wilhelmshall	8250	8600
Hugo	9300	9500	Wintershall	18700	20000
Hüpstedt	2850	2950			

Tiefbau- und Kälte-Industrie-Akt.-Ges. vorm. Gebhardt & König in Nordhausen. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 15 Proz. (wie i. V.) fest. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, dass der Auftragsbestand zurzeit 40 Mill. Mk. umfasse und für mindestens 3 Jahre gute Beschäftigung ausreiche. Die englische Tochtergesellschaft habe im vorigen Jahre eine Dividende nicht erbracht, doch hoffe man, dass sie im Laufe der Jahre zu dem Gewinn mit beitragen werde. Die französische Tochtergesellschaft erbrachte eine gute Dividende, sie sei im Tiefbohr- sowie Schachtbau befriedigend beschäftigt. Die Verwaltung wies darauf hin, dass man für die erforderlichen Anschaffungen vorübergehend Bankkredit in Anspruch nehmen werde. Nach dem Finanzprogramm des Aufsichtsrates komme eine Kapitalserhöhung nicht in Frage, weil man glaube, in absehbarer Zeit den Bankkredit soweit herabmindern zu können, dass man eben ohne Kapitalserhöhung auskommen könne.

Kohlensyndikat. Da die nächste Zechenbesitzerversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats erst im Juli stattfindet, schlägt der Syndikatsvorstand jetzt vor, die Beteiligungsanteile für den Monat Juli in Kohlen auf 85 (bisher 87½) Proz., in Koks auf 40 (bisher 45) Proz. und in Briketts auf 85 (bisher 87½) Proz. festzusetzen.

Bergbau-Gesellschaft Justus. Die Generalversammlung beschloss, aus 934 450 Mk. Reingewinn 500 000 Mk. dem Dividendenergänzungsfonds zuzuweisen und den Rest vorzutragen. Die Verwaltung beabsichtigt, den dadurch auf 1 Mill. Mk. anwachsenden Dividendenergänzungsfonds an die Aktionäre auszuschütten, wenn für das Tochterwerk Hildasglück die vorläufige Quote erteilt ist. Das dürfte voraussichtlich im Oktober erfolgen. Die Ausschüttung soll jedoch nicht in bar erfolgen. Ferner wurde mitgeteilt, dass in den ersten 5 Monaten die Ergebnisse die gleichen wie im Vorjahre gewesen seien. Die Bindungsaktion werde voraussichtlich in der Versammlung Mitte August zustande kommen, wenn auch nicht lückenlos.

Der Jahresabschluss der Hohenlohe-Werke Akt.-Ges. für das am 31. März beendete Geschäftsjahr 1913/14 ergibt, entsprechend den Erwartungen, die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. gegen 8 und 11 Proz. vor einem bezw. zwei Jahren. Der jetzt dem Aufsichtsrat unterbreitete Abschluss zeigt einen Bruttogewinn von 9 380 034 (11 083 476) Mk. Hierzu kommt der Gewinnrest aus 1912/13 mit 124 969 (94 423) Mk., so dass beide insgesamt 9 505 002 (11 177 899) Mk. ausmachen. Nach Abzug der Abschreibungen mit 5 900 000 (4 428 007) Mk., der Rückstellung für die Talonsteuer mit 120 000 (97 000) Mk. und der gesamten restlichen Anleihekosten mit 170 888 (0) Mk. bleibt ein Nettoüberschuss von 3 314 114 (6 652 892) Mk. Hiervon wird die Dividende von 4 (8) Proz. im Betrage von 3 200 000 (6 400 0000) Mk. zur Verteilung vorgeschlagen. Für 1914/15 sollen alsdann 114 115 (124 969) Mk. vorgetragen werden. Die Generalversammlung wird am 8. August in Hohenlohehütte stattfinden.

Harbker Kohlenwerke in Harbke (Provinz Sachsen). In dem abgelaufenen Geschäftsjahre hat die Gesellschaft einen Bruttogewinn von 1,83 (1,47) Mill. Mk. erzielt. Die Abschreibungen wurden auf 606 800 (605 000) Mk. bemessen. Der Reingewinn beträgt 829 500 (553 400) Mk., aus dem eine Dividende von 12 (10) Proz. vorgeschlagen wird. Nach dem Geschäftsbericht kann der allgemeine Geschäftsgang für das abgelaufene Berichtsjahr als befriedigend bezeichnet werden. Der Betrieb im Tagebau, in der Brikettfabrik und in der elektrischen Zentrale verlief ohne Störung. Die Förderung stellte sich auf 7,25 (6,51) Mill. Hektoliter, der Absatz in Rohkohle betrug 3,03 (2,56) Mill. Hektoliter, die Brikettproduktion betrug 2,21 (2,13) Mill. Zentner, der Brikettabsatz beziffert sich auf 2,23 (2,16) Mill. Zentner. Der Stromabsatz an eigene Betriebe und fremde Abnehmer betrug 16,58 (12,18) Mill. Kilowattstunden. Ueber die Aussichten des laufenden Jahres lässt sich eine bestimmte Erklärung nicht abgeben; die Verwaltung hofft jedoch, dass sie trotz der vielseitig nicht als besonders günstig angesehenen Lage der Braunkohlenindustrie zu verdienstlichen Verkaufspreisen Beschäftigung finden werde, die sie auf Grund ihrer Mengenbeteiligung bei den Syndikaten erwarten darf.

Gewerkschaft Thüringen in Heygendorf. Der Grubenvorstand hat beschlossen, die Ausbeutezahlungen bis auf weiteres einzustellen mit Rücksicht darauf, dass die flüssigen Mittel der Gewerkschaft durch die Ausgaben für das bisherige Abteufen des Schachtes II erschöpft sind und dass hierfür weitere Ausgaben in der nächsten Zeit entstehen. Schacht II stand in der letzten Bilanz mit 794 086 Mk. zu Buche.

Die Röhrensyndikatsverhandlungen. Die in Düsseldorf geführten Verhandlungen der Röhrenwerke in der Frage der Schaffung eines neuen Röhrensyndikats haben Freitag abend zu der Bildung einer vorläufigen Preiskonvention aller Röhrenwerke geführt, wie sie früher schon bestanden hatte. Die Preiskonvention, die bis zum 15. August in Tätigkeit bleiben soll, hat mit sofortiger Wirkung eine Erhöhung der Röhrenpreise um durchschnittlich 15 Mk. pro Tonne beschlossen durch Ermässigung der Bruttorabattsätze um durchschnittlich 1½ Proz. Darüber hinaus ist man auf dem Wege der Bildung eines festen Röhrensyndikats einen wesentlichen Schritt weiter gekommen insofern, als in der Quotenfrage im grossen und ganzen eine Verständigung erzielt worden ist. Man hat sich wegen der Festsetzung der Beteiligung dahin geeinigt, dass allen Werken nur eine Besitzquote auf Grund ihres Versandes in der jüngsten Vergangenheit zugestellt werden soll. Trotz dieser Verständigung in der Quotenfrage ist der endgültige Ausgang der Syndikatsverhandlungen für Röhren immer noch zweifelhaft, weil die Werke nach wie vor daran festhalten, dass die Bildung eines Röhrensyndikats für sich allein nicht möglich sei, sondern nur im Zusammenhang mit der Syndizierung der übrigen B-Produkte erfolgen könne. Man hat daher auch die Dauer der Preiskonvention auf die Zeit bis zum 15. August festgesetzt, um erst das endgültige Ergebnis der übrigen Verbandsverhandlungen abzuwarten. Die Verhandlungen wegen der Bildung eines Röhrensyndikats sollen in der nächsten Woche in Berlin fortgesetzt werden.

Deutsche Kaliwerke. Die Akt.-Ges. Kaliwerk Neu-Bleicherode, deren Kapital sich im Besitze der Deutschen Kaliwerke befindet, erzielte im Jahre 1913 eine Pachteinnahme von 315 034 (424 458) Mk. Nach Abzug der Unkosten von 7248 Mk. (i. V. einschliesslich Rückstellungen 106 352 Mk.) und Abschreibungen von 304 786 (327 105) Mk. verbleibt einschliesslich 5481 (12 481) Mk. Vortrag ein Reingewinn von 8481 (5481) Mk., von dem 7000 Mk. für Talonsteuer zurückgestellt und 1481 Mk. neu vorgetragen werden.

Preisermässigung für Baumwollgarne. Wie mitgeteilt wird, haben die Vereinigten elsässischen Baumwollspinner die Preise für Makogarne um 4 Pfg. pro Kilogramm reduziert.

Verlängerung der Betriebseinschränkung in der Juteindustrie. Der Verband deutscher Juteindustrieller hat beschlossen, die augenblickliche Betriebseinschränkung von 20 Proz. auch im dritten Quartal d. J. beizubehalten.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 27. Juni. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 208.00–209.00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 181.00–182.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer loco 161–193, mittel 176–180, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mix. — — — —, weisser Natal 163–167, runder 149.50–153.00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 156–164, gute 165.00–172.00, russische und Donau leichte 144–147, schwere 148.00–152.00 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 178–188, Taubenerbsen 189–210 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.50–28.00. Roggenmehl 0 und 1 22.20–24.80. Weizenkleie 11.00–11.50. Roggenkleie 11.00–11.50. Lupinen, blaue — —, gelbe — —. Wicken — —. Seradella 11 — M.

Magdeburg, 27. Juni. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. und Sommer- stetig, gut 204–206. Roggen, inländischer fest gut 181–184. Gerste, hiesige Chevallerfest, gut — —, feinste über Notiz. Land- gut — —, ausländische Futtergerste still, gut 142–144. Hafer, inländ fest, gut 183–186. Mais, runder ruhig, gut 151–153.

Liverpool, 27. Juni. Stetig. Roter Winterweizen per Juli 6–9, per Okt. 6–8½. Mais träge, La Plata, Juli 5–6½, bunter amerik., September 4–7 s.

Budapest, 27. Juni. Weizen, Tendenz stetig, per Oktbr. 12.80. Roggen, Tendenz stetig, per Okt. 9.26. Hafer, Tendenz stetig, per Oktober 7.54. Mais, Tendenz stetig, Juli 7.38 Aug. 7.56, Mai 7.28. Raps, Tendenz stetig, August 15.20.

Antwerpen, 27. Juni. Deutscher La Platazug, Kontrakt: per Juni —.—, Juli 6.75, Aug. 6.72½, Septbr. 6.72½, Okt. 6.72½. Umsatz 85 000 kg. Tendenz: stetig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 27. Juni. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.50–19.00. Stetig.

Zucker

Hamburg, 27. Juni. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Juni	9.20	9.27½	— — M.
„ Juli	9.22½	9.30	— — „
„ August	9.40	9.45	— — „
„ Okt.-Dez.	9.47½	9.50	— — „
„ Jan.-März	9.67½	9.67½	— — „
„ Mai	9.80	9.82½	— — „
	fest	stetig	

Kaffee.

Hamburg, 27. Juni. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per September	48.50 G.	48.50 G.	— — G.
„ Dezember	49.50 G.	49.25 G.	— — G.
„ März	50.00 G.	49.75 G.	— — G.
„ Mai	50.50 G.	50.25 G.	— — G.
	behpt.	behpt.	

Rio de Janeiro, 27. Juni. Kaffee-Zufuhren 5300 Sack in Rio, 13000 Sack in Santos.

Fettwaren und Oele.

Köln, 27. Juni. Rüböl per loko 69.00, per Oktbr. 70.00.

Hamburg, 27. Juni. Stadtschmalz 59.00, amerikan. Steam 49⅞. Chamberlain 51.75. Tendenz stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 27. Juni. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 92.50—93.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte.

Hamburg, 27. Juni. Chilisalpeter per loko 9.55. Febr.-März 9.95, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Wolle.

Bremen, 27. Juni. Baumwolle Upl. loko middl. 69.00.

Liverpool, 27. Juni. Aegypt. Baumwolle per Juli 9.02.

Liverpool, 27. Juni. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, Import 1000 Ballen, davon amerik. Lieferg. — — Ballen.

Alexandria, 27. Juni. Aegyptische Baumwolle per Juli 17.23, Novbr. 18.07, Jan. 18.1.

Heu, Stroh usw.

Halle 27. Juni. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggenlangstroh (Handdr.) 2.50 (2.75). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.00 zu Streuzwecken 1.40 (1.50), Breitdrusch 1.80 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.50 (—.—), gute fremde Sorten 3.75 (4.00). Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten —.— (—.—), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, im einzelnen v. Lager hier 2.10 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 27. Juni. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3414 Rinder (1286 Bullen, 1545 Ochsen, 585 Kühe u. Färsen) 1271 Kälber, 12462 Schafe, 13639 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 47—48, Schlachtgewicht 81—83, Weidemastochsen — — (— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 43–45 (75–82), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. alt. ausgem. 39—42 (74—79), mässig genährte jg. gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 43—44 (74—76), b) vollfleischige jüngere 40—42 (71—75), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 36—39 (68—74). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 40 bis 43 (70—75), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 36—39 (65—71), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33—35 (62—66), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 31 (bis 64). 4. Gering genährte Jungvieh Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppellender feiner Mast 80–96 (114—137), b) feine, Mast-(Voll-Mast) u. beste Saugkälber 63–64 (105—107), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 57—60 (95—100), d) geringe Saugkälber 31–45 (64–82). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 40—44 (83–88), ältere Masthammel 34—39 (71–81), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— bis —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 45 — (56 —), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 44—45 (55—56), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 43—44 (54—55), d) fleischige Schweine 42—43 (52—54), e) gering entwickelte Schweine 40—42 (50—52), f) Sauen 39 (49 —).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich ganz gedrückt und schleppend ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief ruhig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	27. 6	26. 6		27. 6.	26. 6.
Weizen p. Juli	87⅝	87⅛	Roggen loko	60	63
„ „ Sept.	85⅞	86½	Schmalz p. Juli	9.97	9 95
Mais loko	77¾	75¼	„ „ Sept.	10.15	10.10
Red Spring ct.	3.75	3.75	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.00	11.00
Weizen p. Juli	78¼	77⅞	do. in Stard. Withe	8.50	8.50
„ „ Sept.	78¼	77⅝	do. in Cred. Balanc.	1750	1750
Mais p. Juli	68⅞	67¾	Kaffee loko	9	9
„ „ Sept.	67⅛	65⅛	„ p. Juli	8.37	8.49
Hafer p. Juli	37⅞	37½	„ p. Sept.	8.56	8.69
„ „ Sept.	36⅞	36½			

Tendenz: Weizen stetig Mais stramm.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				Fall	Wuchs
Artern	26. Juni	+1,44			27. Juni	+1,32		12	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,14			„	+2,19		4	—
„ Unterpegel	„	+1,48			„	+1,46		2	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,52			„	+2,52		—	—
„ Unterpegel	„	+0,60			„	+0,54		6	—
Trotha	26.	+2,16	27.	—	„	+2,06		10	—
Alsleben, Oberpegel	23.	+2,60	26.	—	„	+2,56		4	—
„ Unterpegel	„	+1,80	„	—	„	+1,56		24	—
Bernburg	„	+1,33	„	—	„	+1,24		9	—
Calbe, Oberpegel	„	+1,63	„	—	„	+1,60		3	—
„ Unterpegel	„	+0,92	„	—	„	+0,80		12	—

Elbe, Eger, Elbe, Moldau:

	Juni	Fall	Wuchs		Juni	Fall	Wuchs
Jungbunzel	26. +0,02	6	—	Wittenberg	27. +2,02	—	13
Laun	„ —0,21	—	4	Rosslau	„ +1,21	—	2
Budweis	„ +0,16	9	—	Barby	„ +1,43	4	—
Prag	27. +0,71	11	—	Schönebeck	„ +1,33	5	—
Pardubitz	26. —0,62	—	—	Magdeburg	„ +1,14	5	—
Brandeis	„ —0,14	4	—	Tangermde.	„ +1,89	—	3
Melnik	„ +0,56	9	—	Wittenberge	„ +1,54	—	4
Leitmeritz	„ —0,01	12	—	Dömitz	26. +0,96	—	1
Aussig	„ +0,18	12	—	Boizenburg	„ +0,88	—	—
Dresden	„ —1,17	15	—	Hohnstorf	27. +1,04	—	—
Torgau	„ +0,95	—	5	Lauenburg	„ +1,01	—	—

Aussig, 27. Juni. Pegelstand +0.18 m. Vom Oberlauf werden 0,26 m Fall gemeldet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyck; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Zeuchtwanger, für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung", nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus Leipziger Str. 13. An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Check-Verkehr — Verwaltung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140628032/fragment/page=0001

Berliner Börse, 27. Juni 1914

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q quartaliter	1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do.	1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do.	1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅛%

Nachdruck verboten.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	a	4	100.00G
do. 1.4.15	d	4	100.25G
do. 1.5.16	a	4	100.10G
Dt.Rchs-Anl.	v	4	98.80bG
do. uk. 25	d	4	99.20
do.uk35Int.	c	4	99.10G
do. do.	v	3½	86.25bG
do. do.	v	3	76.90
Dt. Schutzg.	a	4	96.40bB
Pr.St.Schatz	d	4	100.20G
do. 1.5.16	a	4	100.10G
do.1/5/8.17	d	4	99.90bG
do.kons.Anl.	v	4	98.80bF
do. uk. 25	d	4	99.10bG
do.uk.35 Int.	c	4	99.00bG
do.Staff.Anl.	d	4	91.40bG
do.	v	3½	86.30bG
do.	v	3	77.00b
Bad.StbA.01	a	4	97.50G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayr. Anl. 15	d	4	98.40bG
do. do.	v	3½	85.10b
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	—.—
do. 09	c	4	98.25bG
do. 11	d	4	98.25bG
do. 99	v	3½	84.25G
do. 05	d	3½	84.25G
do. 96	d	3	74.75G
Cassel.Ldkr.	c	3½	86.60G
do.S.21u.17	c	3½	86.60G
doS.22u. 14	c	4	96.25G
do.S.23u.16	c	4	96.25G
do..S.24u.21	c	4	96.25G
do. Serie 25	c	4	96.50bG
do. Serie 26	c	4	97.00G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	97.30bG
do.am.1900	a	4	97.60bG
do.do.87/04	v	3½	87.60bG
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	—.—
do. 93 09	v	3½	84.80G
do. 96 03 05	v	3	74.40G
Lüb.St.-A.06	e	4	98.25G
do. do. 99	a	3½	87.00G
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchz	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	84.00G
Old.St.A.v.09	c	4	96.00G
do. do. v. 03	a	3½	—.—
Sachs.G.St.A	d	4	—.—
Sächs. Stsrt.	v	3	77.20bG

Preuß. Rentenbriefe

Hannovrsch.	d	4	95.50G
do.	v	3½	85.40b
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	95.75b
do.	v	3½	85.40b
Pommersch.	d	4	95.60b
do.	v	3½	85.50B
Posensche	d	4	95.60G
do.	v	3½	85.50G
Preußische	d	4	95.50G
do.	v	3½	85.50B
Rhein.Westf.	d	4	95.60G
do.	v	3½	85.50b
Sächsische	d	4	95.50G
do.	v	3½	—.—
Schlesische	d	4	96.75b
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	95.60b
do.	v	3½	85.40b
Oldb. st.Krd.	a	4	96.80G
do. 1922	a	4	97.30G
do. do.	v	3½	87.90G
Sachs.Alt.LO	v	3½	86.00G
do.Cobg.Ldr	d	4	96.40G
do.Weim.Ldk	e	4	97.70G
Berg.Mrk. III	a	3½	—.—
Magdb.Wittb	1	3	79.50G
Brdb.Pr.u 21	d	4	95.25G
do. uk. 25	d	4	96.00G
do. do.	d	3½	—.—
Hann.Pr. S.9	e	3½	—.—
do. S. 7, 8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	93.25bG
do. do.	a	3½	83.20bG
Pom Pr.6-14	v	4	93.10bG
do.94,97,00	d	3½	—.—
do. Ausg. 14	a	3½	—.—
Posen.Pr Anl	a	4	93.50B
do. do.	a	3½	83.25B
do. do.	a	3	—.—
Rhnpr.20,21	v	4	97.00bG
do. S. 31-34	v	4	97.00bG
do. S. 22, 23	d	3½	94.00bG
do. Serie 30	a	3,6	89.60b
do. S. 24-29	v	3½	87.00b
do. Serie 18	a	3½	84.50G
do. 9, 11, 14	a	3	83.50G
Westf.Pr.S.3	d	4	96.50G
do. Ser. 4, 5	v	4	96.10bG
do. Serie 6	v	4	97.00G
do. Serie 4	d	3½	92.00G
do. S. 2, 3, 4	d	3½	85.00b
do. Serie 2	d	3	83.00G

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

Teltow.Kreis	d	4	95.25bG
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93, 02	d	4	96.00G
Altona 1901	d	4	95.80G
do.01 uk. 19	d	4	95.80G
do. 1887, 89	v	3½	—.—
Augsburg 01	d	4	—.—
Barmen 09	b	4	96.00G
do. 01	c	3½	—.—
Berlin04 S.2	a	4	98.30bG
do. 76/78	a	3½	97.90G
do. 82/98	v	3½	90.20G
do. 1904 S.1	d	3½	90.20G
do.St Syn.19	a	4	94.00b
do.99,04.05	a	3½	83.60b
Bielefeld	d	4	—.—
Bonn 1896	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	87.20G
Brandenb 01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	—.—
Bromberg 02	d	4	95.10B
Burg unk. 10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl. 89/99	v	4	97.40G
do. 07 uk.17	d	4	97.00bG
do. 11/12	v	4	95.90b
do. 85 kv.	v	3½	93.25G
do.95,99,02	v	3½	89.75b
Cöln 06 08	a	4	95.90G
do. 94/03	v	3	86.75G
Cottb. 1900	d	4	—.—
do.09ukv.26	d	4	95.00G
Cref. 00/01	a	4	97.50G
Danzig	d	3½	—.—
Dt Wilmersd.	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	90.10G
do. 1907	a	4	95.90b
Dresd. 1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	85.00B
Düsseld. 99	v	4	95.40G
do. 88/03	v	3½	88.10b
Duisburg 99	a	4	95.50G
Elberfeld 99	a	4	97.90G
Elbing 1903	a	4	94.30G
Erfurt 93/01	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Essen 79/83	v	3½	—.—
Frankfurt 01	c	3½	87.60G
do. 1907	d	4	97.10G
Freibg.iB.07	c	4	95.10G
Gießen 1909	a	4	94.60G
Görlitz 1900	f	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1906	d	4	96.30G
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Karlsruhe 07	b	4	95.00B
do. 86/89	e	3	90.30bB
Kiel 1907	v	4	95.75B
do. 1889	a	3½	97.10G
do. 1898	a	3½	89.50G
Königsbg. 99	d	4	95.25G
Lichtenb. 09	d	4	94.50b
Ludwigsh.06	a	4	94.30G
do. 1890	a	4	—.—

Magdeb. 06	a	4	96.90G
do. 1902	d	4	96.90G
do. 86-02	a	3½	93.10G
Mannh01 12	b	4	94.80G
MülheimRhr.	d	3½	88.10G
München 94	v	3½	90.10G
do.01.06.07	d	4	97.00G
do. 1908/11	e	4	97.00B
Nürnb 99/02	v	4	95.80bG
do. 1896/98	v	3½	87.50G
Offenb.1907	b	4	94.40G
Posen 00/05	a	4	95.10B
do. 08 uk.18	a	4	95.10B
do. 94/03	a	3½	84.80G
Potsdam 02	d	3½	93.10G
Saarbrck.10	d	4	97.60G
do. 1896	d	3½	—.—
Schönb.G 96	d	3½	92.00G
do.Stadt04	d	4	98.00G
do. do. 04	d	3½	—.—
Spandau 91	d	4	96.00G
do. 95	d	3½	95.50G
Stendal 01	a	4	95.00G
do. 03	d	3½	89.75G
Stettin12L.S	d	4	94.50b
do. N,O,P,Q	v	3½	86.25G
do. R	a	3½	85.00G
Thorn 1900	d	4	94.50G
Wiesb. 1883	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	95.00G

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	a	5	116.25G
do. do.	a	4½	104.20B
do. do.	a	4	101.90G
do. do.	a	3½	93.10G
do. neue	a	4	96.40G
do. do.	a	3½	86.40bG
do. do.	a	3	82.70G
Brdb.PfbAmt	a	4	96.00b
Dt.Pfb Posen	a	4	96.80bG
Kur-u.Neum.	a	3½	94.00G
do. alte	a	3½	96.00
do. Komm.O.	d	3½	87.00G
do. do.	d	4	95.75bG
Landsch.Ctr.	a	4	94.59bG
do. do.	a	3½	86.80b
do. do.	a	3	77.00bB
Ostpreuß.	a	4	93.00G
do.	a	3½	85.00G
do.	a	3	76.00B
Pommersche	a	4	95.25b
do.	a	3½	87.20bG
do.	a	3	76.00G
do. neuld.	a	4	94.00G
do. do.	a	3½	—.—
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	90.90G
do. S. 11-17	a	3½	90.90G
do. Lit. D	a	4	95.10bG
do. Lit. B	a	3	83.75G
do. Lit. C	a	3½	90.80G
Sächsische	a	3½	88.75G
do.	a	3	78.00B
do. neue	a	4	94.50b
Schles.altld.	a	3½	88.30G
do.ld.L.A C D	a	4	95.90bG
do. do. do.	a	3½	87.70G
do. do. L. A	a	3	85.90G
do. do. L. C	a	3	78.25G
do. do. L. D	a	3	77.80G
Schl.Hlst.L C	a	4	93.00B
do. do.	a	3½	85.60G
Westf. Land	a	4	94.90b
do. do.	a	3½	—.—
do. 3. Folge	a	4	85.20b
Westpr.rit. 1	a	4	93.20b
do. S. 1	a	3½	86.80G
do. S. 18	a	3½	86.10G
do. S. 1	a	3	77.25G
do. S. 2	a	3½	86.30G
do. neuld.	a	4	93.20b
do. do.	a	3½	84.75G
do. do.	a	3	77.25G
Hss.L.12-17	a	4	96.90b
do. S. 18-22	a	4	97.50G
do. S. 1-11	a	3½	84.60G
do.KmOb5-9	a	4	96.90G
do.9a,13,14	a	4	97.40G
do. do. 1-4	a	3½	84.60G
Sächs.Lw.Pf.	a	4	96.80G
do. do. S.25	v	3½	87.60G
do.Krdb.S22	a	4	96.80G
do. do. S. 25	v	3½	87.60G

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L	—	frc.	35.80b
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	200.50b
CölnMd.Pr.A	d	3½	137.50bG
Hamb. 50TL.	3	3	—.—
Oldenb 40TL	2	3	127.60b
S.-Mein. 7GL	—	frc.	37.50bG
Ostaf.Eisb.A.	1	3	93.00B
D.Ostaf.Schv	a	3½	90.90B

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	99.70G
do.innGld07	k	5	98.80G
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do.do. 1909	c	5	98.90G
do.ab1000P	a	5	99.00b
inn.4000M.	c	4½	—.—
do.äus.100L	d	4½	93.25G
do. Gs.96.88	d	4	—.—
Bosn. Land	a	4½	99.75G
BuenAirP.08	d	5	95.75bG
do. 1910	d	4½	83.25bG
do.	d	3½	63.80bG
BulgStA.mttl	a	6	—.—
Chil. Anl. 11	a	5	95.80G
do. 1906	d	4½	89.00bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	99.20b
do.Reorg.13	e	5	88.20b
do. Hukuang	k	5	—.—
do. Tients.P.	d	5	88.70bB
do. v. 98	c	4½	90.00bB
Finnl. St.E.A.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc.	—.—
Grch.Monop.	a	1½	—.—
do. 81-84	a	1,6	56.50bG
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do. ks.Goldr.	d	1,3	43.25bG
Jap.A 10.1.7	a	4½	92.00G
do.	a	4	82.80G
Italien.Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	6	5	101.75bG
Mex.A1000L	q_1	5	83.00b
do. 200 L.	q_1	5	84.00b
do. 4200M.	f	4	69.00B
do. 2100M.	f	4	—.—
Oest.am.EbA	e	4½	90.50b
do.Goldrent.	d	4	85.20bG
do. 200 Gld.	d	4	85.20bG
do.Kronenrt.	c	4	81.50b
do. einh.kv.R	a	4	80.40G
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	84.20bG
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	599.75b
Port.St.A.S 3	a	3	65.70G
do. 3. Spez.	—	frc.	9.60G
R.dJan.100l.	f	5	95.50bG
RumStSch13	b	4½	100.20G
Rumän. 03	f	5	99.90b
do.13 Dt.Int.	d	4½	91.25bG
do. 1889	a	4	88.40b
do. 1890	a	4	95.10b
do. 1891	a	4	89.20b
do. 1894	a	4	87.75b
do. 1896	e	4	86.30b
do. am. 98	e	4	85.00b
do. konv.	d	4	85.10G
do. 1905	d	4	85.00B
do. 1908	d	4	85.10b
do. 1910	c	4	85.30B
Russ.k.A. 80	e	4	86.60b
do.GoldA. 89	q_3	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	—.—
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.Eisb.A.12	q_1	4	—.—
do. do. 02	a	4	89.50G
do. do. 05	a	4½	98.00B
do. Staatsrt.	q_3	4	90.80G
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	387.00bG
do. Bodenkr.	a	5	117.50b
do.konv.Obl.	a	3,8	82.50G
SaoPaulo kl.	a	5	92.40bG
do. Gold 12	a	5	97.60G
SchwdStA86	f	3½	86.50G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140628032/fragment/page=0002
DFG